

warum ich gern auf der welt bin,

*hat mich der engel gefragt.
weil mir das licht
menschengesichter zeigt.
weil es die vögel gibt,
meine charmanten hausgenossen.
weil ich auf spannende weise
mit dem unsichtbaren bekannt werde.
weil ich gern
in frisch gepflügte erde greife.
weil die sonate der grillen
auf dem anger zu hören ist.
ich bin gern auf der welt,
weil ich das feuer bewundere.
ich möchte das gras
nicht versäumt haben.
ich staune
über jeden atemzug, der mir gelingt.
ich bin, mein gott,
sehr zum bleiben aufgelegt.*

gottfried bach!

(Quelle: Gottfried Bach!, feuer, wasser, luft, erde. Tyrolia Verlag)